

**Tagesandacht**  
**Mo 23. März 2020**  
**Kirchenbezirk Calw-Nagold**  
**Losungstext: Nehemia 9,6**

**Votum**

L (Liturg/in): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A (alle): Amen.

**Responsorium**

L: Die Nacht ist vergangen, der Tag ist herbeigekommen.  
A: Lasset uns wachen und nüchtern sein und abtun, was uns träge macht.  
L: Lasset uns Gott, dem Vater, Lob und Dank sagen.  
A: Dass wir uns freuen der Tat des Erlösers vom ersten Morgenlied an bis zur Ruhe der Nacht.  
L: Herr, tue meine Lippen auf,  
A: dass mein Mund Deinen Ruhm verkündige.  
L: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade.  
A: Herr, erhöre mich mit Deiner treuen Hilfe. Amen.

**Morgensegen**

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte Dich, Du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass Dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

**Stille / Stilles Gebet**

...

**Leitvers zum Abschluss der Stille**

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

**Lesung (Losungstext des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)**

HERR, Du bist's allein, Du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit ihrem ganzen Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darinnen ist (Nehemia 9,6).

**Auslegung**

Ja. Wir Menschen können auch etwas machen. Notfallpläne. Uns Sorgen machen. Die Erde eigentlich bebauen und bewahren – und, wie man dieser Tage wieder den Eindruck hat, dies mehr oder weniger schlecht.  
Gott ist es allein. Denn er macht zunächst anderes. Den Himmel. Und aller Himmel Himmel. Der sorgt für eine andere Dimension. Er erlöst unser Leben aus der Vergänglichkeit des rein Irdischen. Er gibt ihm eine Hoffnung, einen

Blick, einen Glauben, der über das Vorfindliche ewig hinaus geht. ER allein. Nur ER ist Gott, wir Menschen nicht.

Und dann schafft ER auch auf der Erde. Nicht nur im Anfang. Sondern auch weiter. Alles, was darauf ist, Alles was im Meer lebt und webt und ist. Das hat Gott gemacht.

In diesen Tagen ist es gefährdet. War es schon immer, aber in solchen Zeiten wird es uns wieder unerklärlicherweise und Gott sei es geklagt vor Augen geführt, wie endlich alles ist. Und wie zerbrechlich.

Was folgern wir daraus? Vielleicht heute das: Du, HERR, Du bist es allein. Unsere Hoffnung, unsere Burg, unser Schutz. Wohin sonst sollen wir gehen? Wir wollen uns ganz neu und ganz ernst und konkurrenzlos auf Dich verlassen.

### **Fürbitten**

*Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen*

L: Für diesen Tag, für unsere Arbeit und die Ruhe, für unser Tun und Lassen, für die Gemeinschaft bei uns lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch und wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Gemeinwohl, Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

### **Vaterunser**

L: Lasst uns weiter miteinander, voreinander und füreinander beten ...

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

### **Gemeinsames Lied**

EG 447,1 Lobet den Herren alle, die ihn ehren; / lasst uns mit Freuden seinem Namen singen / und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. / Lobet den Herren!

2 Der unser Leben, das er uns gegeben, / in dieser Nacht so väterlich bedeckt/ und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket: / Lobet den Herren!

### **Segen**

L: Es segne und behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige; Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: Amen.

Ralf Albrecht, Dekan, Nagold